

## Zolllager: Manuelle Bestandsübernahme durchführen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie eine manuelle Bestandsübernahme in das Zolllager von DAKOSY GE durchführen.



**Einschränkung:** Um eine Bestandsübernahme mit einer Zollanmeldung WIIP zu erstellen, benötigen Sie die Registriernummer, die in DAKOSY GE übernommen werden soll.




**Tipp:** Prüfen Sie vor der Erstellung oder der Bearbeitung einer Zollanmeldung, ob das korrekte Lagerprofil ausgewählt ist. Das aktuell ausgewählte Lagerprofil wird in der Titelleiste angezeigt. Eine Anleitung zum Wechseln des Lagerprofils finden Sie im Kapitel [Lagerprofil erstellen](#).

1. Wählen Sie den Menüeintrag **Start** > ⊖ **Zollanmeldungen**.
2. Klicken Sie im Bereich  **Verwandte Aktionen** auf den Eintrag **+ Zollanmeldung erstellen**. Das Fenster **Neue Zollanmeldung** öffnet sich.
3. Wählen Sie das Zollverfahren **ZL**.
4. Wählen Sie das Land **DE - Deutschland**.
5. Wählen Sie die Zollanmeldeart **WIIP - Wareneingang ohne ATLAS**.
6. Geben Sie eine eindeutige **Bezugsnummer** ein.



**Tipp:**

- Um automatisch eine laufende Nummer zu generieren, klicken Sie auf die Schaltfläche . Die Nummer kann in eine Ziffern- und/oder Buchstabenfolge eingebunden werden.
- In einer Bezugsnummer sind nur die folgenden Zeichen und Sonderzeichen erlaubt: Großbuchstaben (A-Z), Ziffern (0-9), Leerzeichen, Bindestrich (-), Doppelpunkt (:), Gleichheitszeichen (=), Punkt (.), Schrägstrich (/) und Unterstrich (\_).
- Da die Felder auf dem Reiter **Allgemein** für die manuelle Bestandsübernahme in der Regel gleich sind, können Sie eine Stammreferenz mit diesen Daten erfassen. Wählen Sie bei der Erstellung einer neuen Zollanmeldung WIIP über das Feld **Stammreferenz** die entsprechende Stammreferenz. Die Daten werden in die Zollanmeldung übernommen. Das Feld **Maßgebliches Datum** füllen Sie für jede Zollanmeldung.

7. Klicken Sie auf **OK**.  
Die Registerkarte **Zollanmeldung DE: WIIP, BezNr.: [Bezugsnummer]** öffnet sich.
8. Füllen Sie die Felder des Reiters **Allgemein**.

Feld	Beschreibung
<b>Registriernr.</b>	Um auf den Positionen unterschiedliche Registriernummern erfassen zu können, geben Sie den Wert <b>DATATRANSFER</b> ein.
<b>Zugang in ATLAS</b>	Wählen Sie den Wert <b>Ja</b> .
<b>Versendungsland</b>	Land, aus dem die Ware versendet wird.
<b>Bestimmungsland</b>	Geben Sie den Wert <b>DE - Deutschland</b> ein.
<b>Bestimmungs-Bundesland</b>	Wenn sich das Zolllager in Hamburg befindet, geben Sie den Wert <b>02 - Hamburg</b> ein.
<b>Zollrechtl. Status</b>	Wählen Sie den Wert <b>IM - Nichtgemeinschaftsware</b> .
<b>Stat. Status</b>	Wählen Sie den statistischen Status der Ware.


Feld	Beschreibung
<b>D.V.1. Kennzeichen</b>	Sind Angaben zur D.V.1-Zollwertanmeldung erforderlich? Gemäß UZK ist eine Zollwertanmeldung erforderlich, wenn der Zollwert der eingeführten Waren je Sendung den Wert von 20.000 EUR übersteigt.
<b>Maßgebliches Datum</b>	Geben Sie das Datum der ursprünglichen Einlagerung ein.
<b>Art der Vertretung</b>	Wählen Sie die Art der Vertretung.
<b>Anm. = Empf.</b>	Wenn es sich bei dem Empfänger und dem Anmelder um dieselbe Person handelt, wählen Sie den Wert <b>Ja</b> .
<b>Empfänger</b>	Adresse des Empfängers der Ware
<b>Anmelder</b>	Anmelder der Ware: Person, die eine Zollanmeldung in eigenem Namen abgibt oder in deren Namen eine Zollanmeldung (direkte Stellvertretung) abgegeben wird.
<b>Lieferbedingung</b>	Wenn die Waren in den freien Verkehr ausgelagert wird, sind die Felder <b>Lieferbedingung</b> und <b>Lieferb. Schlüssel</b> entscheidend für die Neuberechnung des Zollwertes.
<b>Ort</b>	Bestimmungs- oder Abgangsort, auf den die Lieferbedingungen anzuwenden sind.
<b>Lieferb. Schlüssel</b>	Wenn die Waren in den freien Verkehr ausgelagert wird, sind die Felder <b>Lieferbedingung</b> und <b>Lieferb. Schlüssel</b> entscheidend für die Neuberechnung des Zollwertes.
<b>Rechnungspreis</b>	Gesamtpreis, der auf der Rechnung ausgewiesen ist.
<b>Währung</b>	Wenn die Positionen unterschiedliche Währungen aufweisen, können Sie den Wert <b>EUR - Euro</b> auswählen. Für alle Positionen werden die Werte in Euro umgerechnet.
<b>Kennz.</b>	Kennzeichen oder Name des Beförderungsmittels bei Ankunft (SAD Feld 18; MZSW Titel II, Abschnitt III)
<b>Grenze Verkehrszw.</b>	Verkehrszweig des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels
<b>Art des Bef.mittels</b>	Art des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels
<b>Staatszug.</b>	Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels




**Wichtig:** Da die Daten für die Auslagerung in den freien Verkehr benötigt werden, füllen Sie die folgenden Felder:


- **Lieferbedingung**
- **Ort**
- **Lieferb. Schlüssel**
- **Rechnungspreis**
- **Währung**
- **Kennz.**
- **Grenze Verkehrszw.**
- **Art des Bef.mittels**
- **Staatszug.**

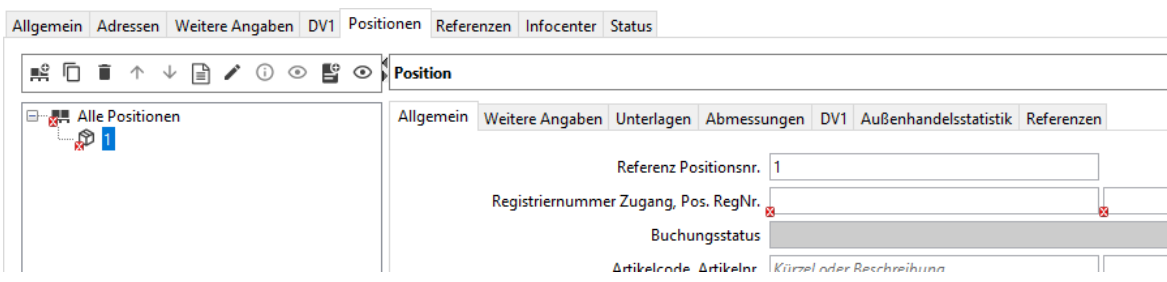
9. Klicken Sie auf den Reiter **DV1**.

 **Tipp:** Wenn die Felder auf dem Reiter **DV1** für die manuelle Bestandsübernahme gleich sind, können sie ebenfalls in der Stammreferenz erfasst werden. Die Daten werden in die Zollanmeldung übernommen. Ändern Sie die Daten bei Bedarf.

Feld	Beschreibung
<b>D.V.1. Kennzeichen</b>	Sind Angaben zur D.V.1-Zollwertanmeldung erforderlich? Gemäß UZK ist eine Zollwertanmeldung erforderlich, wenn der Zollwert der eingeführten Waren je Sendung den Wert von 20.000 EUR übersteigt.
<b>Verbundenheit Einzelheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen über die Verbundenheit von Verkäufer und Käufer. Für die Werte 1 und 2 müssen Sie in dem folgenden Feld eine Erläuterung der Verbundenheit angeben.</li> <li>Genauere Informationen zur angegebenen Verbundenheit.</li> </ul>
<b>Einschränkungen</b>	Einschränkungen für die Verwendung der Bewilligung. Eine Einschränkung wird für eine Warentarifnummer oder ein Land eingerichtet. Wenn eine Einschränkung vorhanden ist, wird beim Sendeversuch eine Warnung oder ein Fehler angezeigt.
<b>Bedingungen/Leistungen</b>	Gibt es Bedingungen oder besondere Leistungen? Wenn Sie den Wert <b>Ja</b> auswählen, müssen Sie das Feld <b>Art</b> füllen.
<b>Lizenzgebühren</b>	Gibt es Lizenzgebühren? Wenn Sie den Wert <b>Ja</b> auswählen, müssen Sie das Feld <b>Umstände</b> füllen.
<b>Weiterverkäufe/Überl./Verwend.</b>	Ist das Kaufgeschäft mit einer Vereinbarung verbunden, nach der ein Teil der Erlöse aus Weiterverkäufen, sonstigen Überlassungen oder Verwendungen unmittelbar oder mittelbar dem Verkäufer zugute kommt? Wenn Sie den Wert <b>Ja</b> auswählen, müssen Sie das Feld <b>Umstände</b> füllen.


- Klicken Sie auf den Reiter **Positionen**. Die Übersicht aller Positionen dieses Vorgangs wird angezeigt.
- Klicken Sie auf das Icon . Eine neue Position wird angelegt.

 **Wichtig:** Vergeben Sie die Positionsnummern im Feld **Referenz Positionsnr.** fortlaufend mit 1 beginnend. Die Positionsnummern sind unabhängig von der Position der Registrierung.



**Abbildung 1: Feld Referenz Positionsnr.**

- Füllen Sie mindestens die Pflichtfelder der Position. Nicht alle beschriebenen Felder sind Pflichtfelder. Pflichtfelder erkennen Sie an den Validierungsmeldungen, sie können sich abhängig von Ihren Eingaben ändern.

Feld	Beschreibung
<b>RegistrierNr./MRN Zugang</b>	Registriernummer des Zugangs, beispielsweise die ATC-, ATH- oder ATT-Nummer
<b>Pos. RegNr.</b>	Positionsnummer zur Registriernummer des Zugangs
<b>Artikelcode</b>	Hinterlegen Sie den Artikel zunächst im Artikelstamm. Eine Anleitung zum Erfassen eines Artikels finden Sie im Kapitel <a href="#">Artikel erstellen</a> . Wählen Sie den Artikelcode zu Ihrem Artikel.
<b>Warennummer</b>	Die Warennummer wird aus dem Artikelstamm übernommen.
<b>Warenbezeichnung</b>	Die Warenbezeichnung wird aus dem Artikelstamm übernommen. Bei Bedarf können Sie die Angaben ändern.
<b>Lagerzugang Menge</b>	Menge der Lagerzugangsposition in der entsprechenden Maßeinheit, beispielsweise NAR oder KGM.  <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;">  <b>Wichtig:</b> Wenn aus dem Bestandssatz (Beispiel: ATC710000180720235876 Positon 1) bereits Ware ausgelagert wurde, geben Sie nur die auf der ATC-Position (oder ATH-/ATT-Position) verbliebene Restmenge ein. Füllen Sie darüber hinaus die Felder auf dem Reiter <b>Position/Weitere Angaben</b>. Berechnen Sie dabei die Angaben bezogen auf die Restmenge.                 </div>
<b>Maßeinheit</b>	Bestandsführende Maßeinheit. Der Wert wird aus dem Artikelstamm übernommen.
<b>Eigenmasse</b>	Eigenmasse (Nettogewicht/Gewicht der Ware ohne Verpackung) der Zugangsmenge in Kilogramm
<b>Rohmasse</b>	Rohmasse (Bruttogewicht/Gewicht der Ware inklusive Verpackung) der Zugangsmenge in Kilogramm
<b>Anzahl</b>	Wenn die Anzahl der Packstücke der Restmenge nicht ermittelt werden kann, lassen Sie das Feld leer.
<b>Typ</b>	Wenn die Packstückart der Restmenge nicht ermittelt werden kann, wählen Sie den Wert <b>NE - Nicht verpackt oder abgepackt</b> .
<b>Vorangeg. Verf.</b>	Die vorangegangene zollrechtliche Bestimmung kann über die Stammreferenz vorgeblendet werden.
<b>Ursprungsland</b>	Wählen Sie den Wert gemäß der Anmeldung.
<b>Begünstigung</b>	Wählen Sie den Wert gemäß der Anmeldung.
<b>Referenz aus VORSYSTEM</b>	Geben Sie bei Bedarf eine Referenz für die interne Verwendung ein. Das Feld wird nicht an den Zoll übermittelt.

13. Klicken Sie auf den Reiter **Position/Weitere Angaben**.



**Wichtig:** Wenn im Zugang weitere Angaben erfasst wurden, müssen Sie die Daten in der Zollanmeldung WIIP ebenfalls erfassen, damit die Daten für die spätere Verzollung vorliegen. **Wenn die Restmenge nicht der ursprünglichen Einlagerungsmenge entspricht, berechnen Sie die Angaben bezogen auf die Restmenge.**

14. Klicken Sie auf den Reiter **Position/Unterlagen**.



**Wichtig:** Wenn im Zugang Unterlagen erfasst wurden, müssen Sie die Daten in der Zollanmeldung WIIP ebenfalls erfassen.

15. Klicken Sie auf den Reiter **Position/DV1**.

**Wichtig:**

- Die D.V.1-Angaben auf Positionsebene werden für die spätere Verzollung oder Auswertungen benötigt. Wenn die Restmenge nicht der ursprünglichen Einlagerungsmenge entspricht, berechnen Sie die Angaben bezogen auf die Restmenge.
- Vergleichen Sie den errechneten Zollwert (Feld **Zollwert**) mit dem Zollwert Ihres alten Systems. Wenn die Zollwerte übereinstimmen, haben Sie die Kosten korrekt erfasst.



**Tipp:** Erfassen Sie bei Bedarf weitere Daten, beispielsweise für Luftfracht das Feld **IATA Abflughafen**.

16. Klicken Sie im Bereich ... **Aktionen** auf den Eintrag **Speichern**.

Die Zollanmeldung wird in der Übersicht **Zollanmeldungen** angezeigt. Die Zollanmeldung kann in das Zolllager gebucht werden. Wie Sie einen Wareneingang buchen, finden Sie im Kapitel [Wareneingang buchen](#).

17. Schließen Sie die Zollanmeldung.

Eine detailliertere Anleitung zum Erstellen einer Zollanmeldung WIIP finden Sie im Kapitel [WIIP - Wareneingang ohne ATLAS erstellen](#).